

# 9. Gemeinderatssitzung

**Auszug aus der Niederschrift über die 9. Gemeinderatssitzung am 12. September 2019 um 19.30 Uhr im Unterrichtsraum des Feuerwehrgerätehauses**

## TAGESORDNUNG

### **a) öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
3. Bebauungsplan östlich der Ringstraße, Billigung der Entwürfe und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
4. Zusätzlicher Stromanschluss für Festwiese
5. Antrag zu Parksituation Ringstraße – Anlieger
6. Vertrag Mittagsverpflegung Fa. Brunner´s Kidsmenü
7. Antrag der FWG-Fraktion: „Veranstaltungen nur mit rollstuhlgerechtem WC“
8. Antrag der Blaskapelle Tegernheim zur Finanzierung einer Beschallungsanlage
9. Anfrage des FC-Tegernheim zur Überdachung eines „Freisitzes“ am Sportplatz
10. Informationen und Anfragen

### **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Mit 16 : 0 Stimmen genehmigt der Gemeinderat die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2019.

### **Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**

In der nichtöffentlichen Sitzung am 25.07.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt die Einstellung einer neuen Verwaltungsfachkraft.
- Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Grundstücke im Erschließungsgebiet Tegernheim Süd-West.
- Der Gemeinderat beschließt, einem Grundstücksbesitzer im Gewerbegebiet Nord einen finanziellen Ausgleich für den Anschluss an die Stromversorgung zu gewähren.
- Der Gemeinderat beschließt, ein Grundstück im Baugebiet Tegernheim Süd-West für den Bau einer zusätzlichen Trafostation an die REWAG zu verkaufen.

## **Bebauungsplan WA - Östlich der Ringstraße; Billigung Entwurf**

In der Sitzung vom 27.06.2019 beschloss der Gemeinderat einen qualifizierten Bebauungsplan für das Quartier „Ringstraße-Meisenweg-Falkenweg-Wiedmannstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufzustellen.

Der damals vorgelegte Entwurf des Planungsbüros sollte an die Festsetzungen des „einfachen Bebauungsplans zwischen Hauptstraße und Ringstraße“ angepasst werden. Der Entwurf wurde daraufhin vom Planungsbüro hinsichtlich Zahl der Vollgeschosse, zulässige GRZ und GFZ, zulässige Wandhöhe und Anzahl der WE je Gebäude abgeändert.

Bei dieser relativ konservativen Planung werden zukünftige Bauwerber höchstwahrscheinlich keine Tiefgaragen erstellen, sondern alle Stellplätze oberirdisch nachweisen.

Im Hinblick auf den Erhalt von Freiflächen und dem Bedarf an barrierefreiem Wohnen ließ die Gemeindeverwaltung deshalb eine Alternative erstellen.

Bei dieser Alternative wird die Zahl der Wohneinheiten nicht festgeschrieben bzw. erhöht, die Höhen wie im ursprünglichen Entwurf mit 7 m Traufhöhe und 10 m Gesamthöhe festgelegt und gleichzeitig die festgelegte private Erschließungsstraße nach Norden versetzt. Durch Änderung dieser Festsetzungen können auf der unbebauten Fläche Fl. Nr. 159 alle Stellplätze (außer diejenigen, die nach Stellplatzsatzung oberirdisch nachgewiesen werden müssen, es sei denn es wird befreit) in der Tiefgarage untergebracht werden, wodurch alle Wohnungen dieser Gebäude barrierefrei erstellt werden können und die Freiflächen nicht mit Stellplätzen überbaut sind.

Es würde aber nicht nur die Fl. Nr. 159, sondern das gesamte Gebiet von der Möglichkeit der Erstellung von Tiefgaragen profitieren.

Es sollte entschieden werden, welcher Entwurf weiterverfolgt wird. Auch sollte entschieden werden, ob zusätzlich zum Sattel- und Pultdach weitere Dachformen wie versetztes Satteldach gewünscht sind. Der Planer, Herr Althammer, MKS Ingenieure, stellte beide Alternativen vor.

Mit 8 : 8 Stimmen beschließt der Gemeinderat den an den einfachen Bebauungsplan angepassten Entwurf des Bebauungsplans WA-Östlich der Ringstraße weiter zu verfolgen. (abgelehnt !)

Mit 8 : 8 Stimmen beschließt der Gemeinderat den vorgestellten alternativen Entwurf des Bebauungsplans WA-Östlich der Ringstraße weiter zu verfolgen. Die Anzahl der Wohneinheiten soll auf 6 je Gebäude erhöht werden. (abgelehnt !)

## **Zusätzlicher Stromanschluss für Festwiese**

Der KRV Tegernheim plant für das Jahr 2020 ein größeres Fest zum 100-jährigen Jubiläum. Hierzu reicht voraussichtlich die bestehende Stromversorgung nicht aus. 2023 feiert die FFW Tegernheim ihr 150-jähriges Jubiläum und auch hier wird die Stromversorgung nicht ausreichen. Der KRV hat deshalb nachgefragt, ob eine zusätzliche Stromversorgung möglich wäre.

Die Verwaltung hat die REWAG um ein Angebot für einen zusätzlichen Anschluss gebeten. Insgesamt 180 kW.

Der Vorschlag der REWAG AG ist ein zeitlich befristeter Anschluss ab der Station 8436 für das Fest 2020. Dieser würde ca. 900,00 € netto kosten. Die Leitung zur Station und das Anschlussprovisorium ist von einem Elektriker im Auftrag der Gemeinde bauseits zu erstellen. Geht man davon aus, dass dies 2000,00 € kostet, würde man für das Provisorium ca. 3000,00 € veranschlagen müssen.

Nach Grobkostenschätzung ist für einen festen Anschluss (Anschluss säule) mit einer Leistung von 180 kW mit Kosten in Höhe von ca. 14.000,00 Euro + Baukostenzuschuss in Höhe von 11.700,00 Euro zu rechnen (Beträge netto).

Mit 16 : 0 Stimmen beschließt der Gemeinderat, zum jetzigen Zeitpunkt keinen zusätzlichen Festanschluss errichten zu lassen und bei Bedarf ein Anschlussprovisorium zu erstellen.

### **Antrag zu Parksituation Ringstraße - Anlieger**

Gewerbetreibende und Anlieger (siehe beiliegendes Schreiben) fordern die „Wiederherstellung der Parkplätze gegenüber Ringstraße 56“.

#### **Begründung:**

Im Zuge der Sanierung der Ringstraße sind für die Betriebe im Gebäude Hauptstraße 89 sehr wichtige Parkflächen weggefallen.

Die Parkplätze können nach Ansicht der Antragsteller wieder errichtet werden, da das Ein- und Ausfahren der gegenüberliegenden Bewohner, (als die Parkplätze noch vorhanden waren) auch problemlos funktioniert hat.

Die Parkplätze sind für die Antragsteller sehr wichtig, damit ihre Kunden in Geschäftsnähe parken können.

Bei der Sanierung der westlichen Ringstraße hat man sich an die Grenzverläufe (Grundstücksgrenzen) gehalten; damit wurde die Straßenbreite (incl. Bürgersteig) etwas reduziert. Die Einwohner von Ringstraße 56 haben daraufhin Probleme, ihre Stellplätze anzufahren bzw. ein- und ausparken“. Von Seiten der Verwaltung wurde deshalb auf der gegenüberliegenden Seite eine Zick-Zack-Linie angebracht, die das Parken dort nicht zulässt. Anbei die Stellungnahme des Ing.-Büros MKS.

Mit 1 : 15 Stimmen stimmt der Gemeinderat dem Antrag der „Gewerbetreibenden und Anlieger“ zu und richtet die Parkplätze wieder ein.

### **Vertrag Mittagsverpflegung Fa. Brunner`s Kidsmenü**

Am 10. April 2019 ging ein Schreiben des Elternbeirats, des Essensgremiums der Schule und der Schulleitung ein, mit der Begründung, den Vertrag mit Herr Markus Götzfried zum 01.08.2019 zu aktualisierten Bedingungen neu zu vergeben bzw. den Vertrag zu kündigen. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 18.04.2019 den Verpflegungsvertrag mit Herrn Götzfried zum 31.07.2019 zu kündigen.

Durch die Schulleitung wurden sechs verschiedene Mittagsverpfleger angeschrieben und Gespräche geführt.

Lediglich die Fa. Brunner Kids-Menü teilte der Schule mit, die Mittagsverpflegung in der Schule Tegernheim übernehmen zu wollen.

Der Elternbeirat hat sich einstimmig für eine Mittagsverpflegung durch die Firma Brunner ausgesprochen.

Der Essenspreis pro geliefertes Essen liegt bei 4,40 €. Die Zahlungen der Eltern bzw. die Abrechnung der Mittagsverpflegung erfolgen durch die Firma Brunner.

Mit 16 : 0 Stimmen spricht sich der Gemeinderat für die Vergabe der Mittagsverpflegung und für den Abschluss eines Verpflegungsvertrages mit der Firma Brunner Kids Menü aus.

### **Antrag der FWG-Fraktion: „Veranstaltungen nur mit rollstuhlgerechtem WC“**

Die Fraktion der FWG stellt den Antrag, dass bei Veranstaltungen im Freien oder in Gaststätten bzw. Gebäuden jeglicher Art ein barrierefreier Zugang zu gewährleisten und eine Toilette für Menschen mit Behinderungen (rollstuhlgerecht) zu Verfügung zu stellen ist.

#### **Begründung:**

Viele Veranstaltungen finden im Freien oder in Gaststätten bzw. Gebäuden jeglicher Art statt, die nicht über einen barrierefreien Zugang verfügen bzw. keine geeignete Toilette für Menschen mit Behinderungen haben.

Die Gemeinde Tegernheim sollte mit gutem Beispiel vorangehen und bei Veranstaltungen, die von der Gemeinde selbst organisiert werden, ein behinderten gerechtes WC oder eine „mobile und rollstuhlgerechte WC Kabine“ zur Verfügung stellen.

Bei Veranstaltungen in Tegernheim, welche von Vereinen, Gaststätten, oder anderen privaten Organisationen bei der Gemeinde beantragt werden müssen, sollte zwingend eine barrierefreie Möglichkeit für rollstuhlgerechte Toiletten vorgeschrieben werden.

Die Leihgebühr für eine entsprechende Toilette beträgt zwischen 145,-- € und 175,-- € (brutto).

Für die Neuanschaffung einer entsprechenden Toilette fallen Kosten zwischen ca. 1.400,00 € und 1.600,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer an.

Es besteht die Möglichkeit zum Kauf einer gebrauchten Toilette, die sich in einem guten Zustand befindet. Hier wäre der Anschaffungspreis ca. 1.000,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer.

Reinigungen auf Abruf werden zum Preis von jeweils 30,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer angeboten.

Mit 16 : 0 Stimmen stimmt der Gemeinderat dem Antrag zu und es werden ab 2020 nur noch Veranstaltungen mit der Auflage einer „behindertengerechten Toilette“ von der Gemeinde genehmigt. Die Gemeinde besorgt eine entsprechende Toilette, stellt diese den Vereinen und Gaststätten zur Verfügung.

### **Antrag der Blaskapelle Tegernheim zur Finanzierung einer Beschallungsanlage**

Die Blaskapelle Tegernheim beantragt (bittet) mit Schreiben vom 27.08.2019, dass die Gemeinde Tegernheim die Neuanschaffungskosten für eine Beschallungsanlage übernimmt.

#### **Begründung:**

Die jetzige Beschallungsanlage ist bereits 30 Jahre alt und hat erhebliche Mängel. Um den Ansprüchen einer fachgerechten Musikpräsentation gerecht zu werden, ist

eine neue Beschallungsanlage erforderlich. Die Kosten betragen hierfür 9.292,71 € (s. beiliegendes Angebot).

2014 und 2016 wurde die Anschaffung der Trachtenkleidung für die Musiker mit 50% bezuschusst. Für 2019 sind 6.000,00 € für eine Beschallungsanlage für die Blaskapelle (Zuschuss) im Haushaltsplan eingestellt.

Mit 16 : 0 Stimmen beschließt der Gemeinderat, der Blaskapelle einen Zuschuss für die Beschallungsanlage in Höhe von 6.000,00€ zu genehmigen, soweit die Kosten für die Anlage höher sind.

### **Anfrage des FC Tegernheim zur Überdachung eines Freisitzes am Sportplatz**

Der FC Tegernheim fragt an, ob eine Überdachung der Freisitzfläche beim Verkaufshäuschen machbar sei. Die Pflasterfläche soll bis zum westlichen Ende des bestehenden Verkaufshäuschens erweitert werden. Die Andockstationen für die Rasenroboter werden dementsprechend verlegt.

#### Begründung:

- Unterstand bei heißem oder schlechtem Wetter, wenn bei Großveranstaltungen der Grillstand außen aufgebaut wird.
- Gemeinsame Sitzfläche für Fans und Spieler nach den Heimspielen anstelle einer Markise am Sportheim nur für die Spieler.
- Lagerfläche für die Winterzeit für Tische, Bänke, Schirme etc. ,die sonst immer bis zu den Jugendcontainern geschafft wurden.

Mit 9 : 7 Stimmen befürwortet der Gemeinderat den Bau einer Überdachung am Verkaufshäuschen am Sportplatz. Ein Bauantrag ist einzureichen.